

Mobility-Sharing – Fährt uns bald der autonome Bus in die Stadt?



Eine Studie des Bundesverband IT-Mittelstand e.V. (BITMi) und Dialego AG

Inhaltsverzeichnis

1.	Anlass	4
2.	Buchungsoption	6

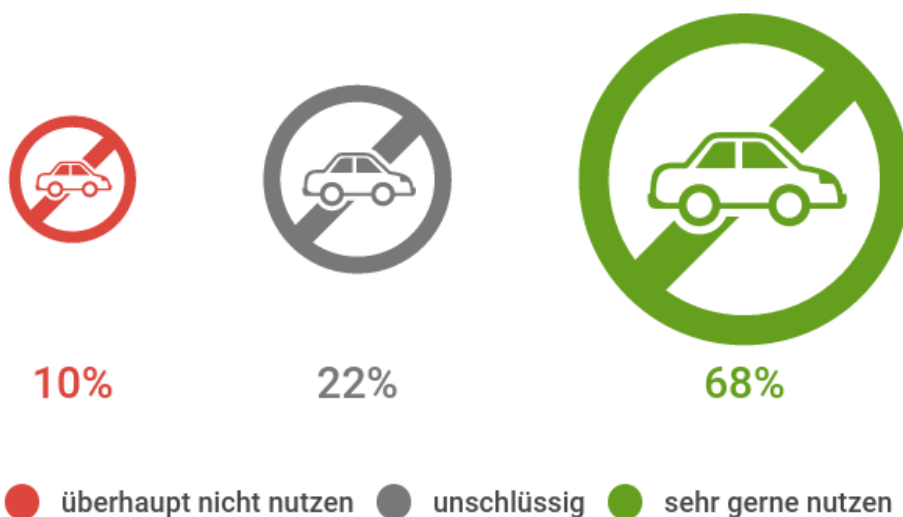
1. Anlass

Sporadische oder unregelmäßige Termine werden bevorzugt

Uns interessierte: Für welchen Anlass würde der autonom fahrende Bus genutzt werden?

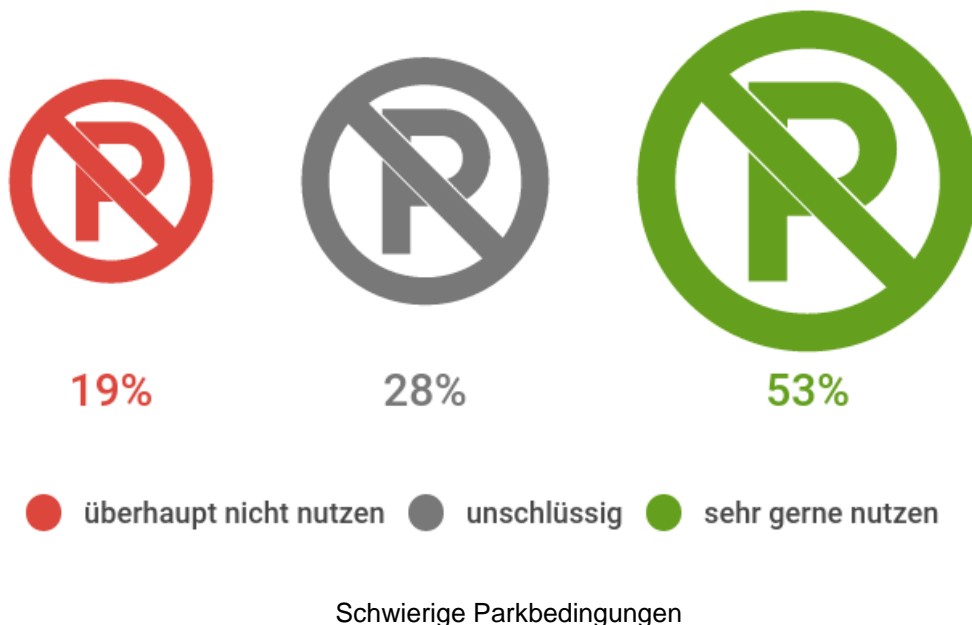
Fazit:

68% der Befragten würden den autonomen Bus wählen, wenn keine andere Transportmöglichkeit besteht. Besonders auffällig ist die Quote der Frauen mit 71 %. Auch die Generation 50+ hat mit 72 % überdurchschnittlich hoch abgeschnitten.

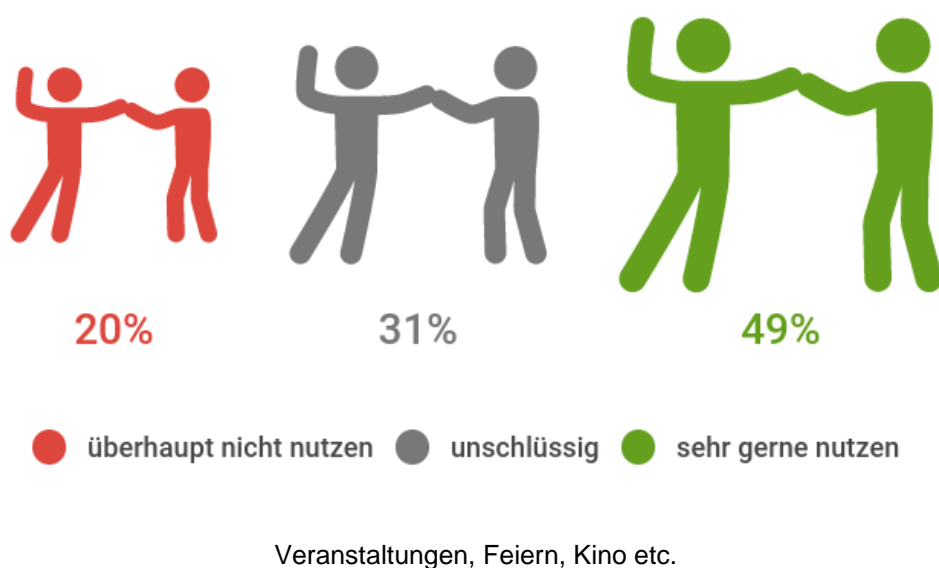


Wenn keine andere Fahrmöglichkeit besteht

Mehr als die Hälfte der Befragten würde im Falle von schwierigen Parkmöglichkeiten die Fahrt mit dem autonomen Bus wählen.



Jeder Zweite (49 %) würde den autonomen Bus für Fahrten zu Veranstaltungen, Feiern oder ins Kino nutzen.



Feste Termine, wie Arzt- oder Friseurbesuch (41 %), Shopping in der Stadt (39 %), der Besuch bei Freunden (36 %) oder der Lebensmitteleinkauf (30 %) wurden als Gründe deutlich seltener genannt.



Lebensmitteleinkauf

2. Favorisierte Buchungsoptionen

Buchungsoption ist eine Frage der Generation

Mit deutlichem Vorsprung würden 74% die spontane Buchung bevorzugen. Wie beim Taxi würden drei Viertel der Befragten den autonomen Mobilitätsservice spontan buchen. Immerhin noch sechs von zehn potentiellen Passagieren würden auch im Voraus planen und buchen.

Der Buchungskanal hängt stark vom Alter ab: Während die Jüngeren (bis 49 Jahre) die Buchung per App favorisieren (18-29 Jahre: 69 %, 30-49 Jahre: 62 %), will der Passagier in der Generation 50+ gerne per Telefon bestellen.



Spontane Buchung bei akutem Bedarf



Buchung im Voraus für ein festes Datum oder feste Uhrzeit